HANDYVERBOT Die große Diskussion an unseren Schulen





NACH 35 GEMEINSAMEN JAHREN

Sodenkt der Osten über die Einheit!

Die Wahrheit zum Jubiläum Eine exklusive Umfrage von SuperIllu spiegelt die Stimmung im Land wieder – mit erstaunlichen Ergebnissen ...

Kiwis TV-Show gerettet!

Riesenüberraschung zum Jahresende – was sie selbst dazu sagt

LEBEN OHNE KOHLE

Wie Hohenmölsen sich neu erfindet

"Ostdeutsche wurden gedemütigt!"

BESUCH IN DESSAU

Auf den Spuren der Bauhaus-Pioniere

Hallo Deutschland: Wir haben was zu feiern!



Das neue *SuperIllu*-Sonderheft "35 Jahre Deutsche Einheit" für 5,95 Euro jetzt im Handel oder (zzgl. Versandkosten) online bei *meine-zeitschrift.de* oder scannen Sie den QR-Code



SUPER illu





Editorial

SuperIllu ist die erfolgreichste Kaufzeitschrift Ostdeutschlands und erschien am 23. August 1990 zum ersten Mal

Stefan Kobus, Chefredakteur stefan.kobus@superillu.de Heiligegeistkirchplatz 1, 10178 Berlin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Deutsche Einheit jährt sich am 3. Oktober zum 35. Mal. Dreieinhalb Jahrzehnte vereintes Deutschland sind Grund genug, einmal Bilanz zu ziehen und abzufragen, was denn die Menschen im Land zu diesem Jubiläum zu sagen haben. Was haben wir bislang geschafft, wo klemmt's noch und vor allem – wie ist die Stimmung? Mit einer repräsentativen Umfrage des Meinungsinstituts INSA-Consulere hat *SuperIllu* diesen Check für Sie gemacht. Die Ergebnisse, die wir in unserer Titelgeschichte zusammengefasst haben, finden Sie ab Seite 8.

Ohne zu viel zu verraten, das Positive überwiegt. Für die meisten Ostdeutschen ist die Einheit ein Gewinn, wenngleich es auch Stimmen gibt, die vieles kritisch sehen. Für mich sind die Ergebnisse hoffnungsvoll und sie stimmen (mich) optimistisch. Und sie untermauern unsere Arbeit bei *SuperIllu*: zeigen, was wir alles schon erreicht haben, kritisieren, wo es nötig ist. Und: mit Zuversicht, Optimismus und auch ein wenig Stolz den Blick nach vorn richten.

Ich finde, die Einheit ist ein Geschenk, und sie hat mein Leben eindeutig bereichert. Das ist meine ganz persönliche Meinung. Eine faktenbasierte Bilanz der letzten 35 Jahre finden Sie in unserem Sonderheft zu 35 Jahre Einheit, das aktuell im Handel ist. Schreiben Sie mir gern, wie Ihr eigenes Fazit zum Jubiläum der Deutschen Einheit ausfällt.

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche. Herzlichst Ihr

Unser Reporterteam für Sie vor Ort:



Kahlschlag: Reporterin Wehler in Hohenmölsen, wo der Braunkohleausstieg ansteht (S. 16)



Faustschlag: Reporter Maximilian Schroth (r.) traf Boxlegende Axel Schulz (S. 18)

WIR SIND FÜR SIE DA

Stefan Hobers

Hilfe, Kritik, Fragen? Auf Seite 37 finden Sie alle unsere Ansprechpartner

ALLGEMEINE FRAGEN:

Abo-Service: 0781/6396530* **Redaktion:** 030/7544306400 **Mail:** post@superillu.de







AKTUELLES & HEIMAT

- 6 So denken die Deutschen Wähler von CDU und Grünen haben optimistischere Einstellungen
- 8 Umfrage zum Einheitstag Das Forschungsinstitut Insa ermittelte für *SuperIllu*: Eine Mehrheit im Osten bewertet die Deutsche Einheit als Gewinn
- 12 Gastbeiträge Gregor Gysi (Die Linke) und Sven Schulze (CDU) kommentieren zum Nationalfeiertag am 3. Oktober die Lage der Nation
- 14 Tattoo! Beim größten Blechblasmusik-Festival in Europa gibts ordentlich was auf die Ohren
- 16 Es geht auch ohne Kohle Wie ein Dorf im Burgenlandkreis den Strukturwandel anpackt
- **18 Harte Fäuste, großes Herz** Box-Legende Axel Schulz trainiert heute Hotelgäste, engagiert sich für benachteiligte Kinder und spielt Golf
- **25 Perle im Vogtland** Ein neues Erlebnismuseum würdigt die glanzvolle Tradition in Adorf
- **26 Expertin für positive Energie** Wie Claudia Gersdorfs mit ihrer Diagnose "niemals selbstständig lebensfähig" umging
- **27 Tierischer Nachwuchs** Über diese niedlichen Babys und Neuzugänge freuen sich unsere Zoos
- 28 Zeitlos: 100 Jahre Bauhaus Für das Jubiläumsjahr hat Dessau sich und seine Architektur-Ikonen frisch herausgeputzt. Ein "moderner" Reisetipp
- 33 Poesie für Kinder Erinnerungen an den beliebten Kinderbuchautor Benno Pludra





DER GROSSE RATGEBER

- 55 Vorsorge Beim Hautkrebsscreening machen jetzt auch Privatanbieter mit, Mediziner sehen das aber sehr kritisch
- 56 Handyverbot In vielen Schulen ist die private Nutzung von Handys untersagt. Was Experten dazu sagen
- 58 SuperIllu hilft Eine Leserin hatte Probleme mit der Zahlung an ein Bestattungsinstitut
- 61 Betriebskosten Mietern drohen hohe Nachzahlungen, worauf man achten sollte
- **64 Buletten** Ob aus Fleisch, Fisch oder Gemüse die Pfannen-Hits überzeugen mit Würze
- **68 Der neue VW Tayron** punktet mit Technik und einem üppigen Raumangebot
- 70 Sarajevo In der Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina trifft Osten auf Westen
- **74 Leber in Gefahr** Spezialisten-Interview zu ansteigenden Hepatitis-Fällen
- **76 Guter Schlaf** Wie sich Ernährung auf die Qualität der Nachtruhe auswirkt

erIIIu/Yorck Maecke,





Adieu. Claudia Mit 87 Jahren verstarb Filmdiva Claudia Cardinale. Neben ihrer gefeierten Schönheit war die Filmdiva auch Frauenrechtlerin

- und Kritik ein Treffen im Tonstudio!
- 82 Drei Promi-Frauen im Glück Erfreuliches bei Ina Paule Klink, Christine Neubauer und Carmen Geiss
- 84 Tipps U.a. das Kinodrama "Karla"
- 86 News Ute Freudenberg wird Radio-Moderatorin, Victoria Herrmann zieht Ehebilanz etc.
- 87 Michael Hirte Einschneidender Schritt!
- 88 Events Oktoberfest, "The Smashing Machine"-Premiere und das Steigenberger-Grand-Opening
- 90 Abschied Claudia Cardinale ist tot

Immer in SuperIIIu

- S. 22 Blick ins Land · S. 34 Witze der Woche ·
- S. 35 Die Mami-Kolumne · S. 36 Leserbriefe · S. 38 Horoskop & Rätselspaß · S. 41 Impressum · S. 52 Die Kinderseiten · S. 59 Steuertipps ·
- S. 60 Mein Haustier S. 62 Preisinspektor
- S. 67 Garten & Balkon S. 73 Medizin-News

S. 89 Die Kiwi-Kolumne

Max Giesinger: Der Musiker aus dem Badischen hat es nach ganz oben geschafft (S. 80)

AKTUELLES





6. OKTOBER 2010



Instagram ist eines der größten sozialen Netzwerke

Eine Foto-App revolutioniert Social Media

Vor genau 15 Jahren, am 6. Oktober 2010, wurde die Foto-App Instagram von den US-Softwareentwicklern Kevin Systrom und Mike Krieger ins Leben gerufen und eroberte schnell die Welt der sozialen Medien. Die Plattform, zunächst für das Teilen und Bearbeiten von Fotos entwickelt, wuchs rasant und erreichte bereits nach zwei Monaten eine Million Nutzer. 2025 zählt Instagram mit rund zwei Milliarden aktiven Nutzern weltweit zu den erfolgreichsten Social-Media-Plattformen. Besonders beliebt sind Funktionen wie Storys, Reels und die Möglichkeit, mit Influencern und Marken zu interagieren. 2012 durch den Internetriesen Facebook (heute Meta) übernommen, hat sich Instagram zu einem zentralen Bestandteil der digitalen Kultur und des Marke-

tings entwickelt.

Wird es Ihnen in der Zukunft besser oder schlechter gehen?

eher besser

11%

genauso wie jetzt

35%

eher schlechter

44%

Rest auf 100 %: "Weiß nicht" oder "keine Angaben"

Wer sieht schwarz – und wer nicht

Eine SuperIllu-Umfrage legt nahe, dass CDU und Grüne **optimistischere Wähler** haben als AfD, Linke und BSW

ei einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts INSA im Auftrag von SuperIlluging es hauptsächlich um die Haltung der Ostdeutschen zur deutschen Einheit (Ergebnisse ab Seite 8).

Die INSA-Forscher fragten im Auftrag von SuperIllu bei der Gelegenheit aber auch ab, wo den Ostdeutschen ansonsten der Schuh drückt. Eine Frage kreiste um die Zukunftsangst, die in ganz Deutschland gerade weit verbreitet zu sein scheint. "Wird es ihnen in der Zukunft besser oder schlechter gehen?" lautete die konkrete Frage. Das Ergebnis: 44 % aller Ostdeutschen fürchten, dass ihnen eine düstere Zukunft bevorsteht.

Die INSA-Forscher schauten sich die Zahlen noch genauer an. Über die insgesamt 1000 Befragten in Ostdeutschland, die in ihrer Gesamtheit ein repräsentatives Meinungsbild für den ganzen Osten ergeben, wissen sie noch mehr: u. a. ihr Alter, ihre Heimatregion und ihr Wahlverhalten. Bei diesem Abgleich gab es interessante Erkenntnisse: So sind junge Ostdeutsche wesentlich optimistischer als Ältere. "Nur" 32 Prozent aller 18 bis 29-Jährigen

befürchten für sich eine schlechtere Zukunft. 50 % der jungen Leute erwarten dagegen, dass es für sie gleich bleibt oder sogar besser wird.

Auch im Vergleich der Bundesländer untereinander gibt es Unterschiede. So sehen 53 % aller Thüringer düstere Zeiten kommen, aber nur 38 % aller Befragten in Mecklenburg-Vorpommern. Am optimistischsten sind die Berliner: 55 % sehen für sich eine gleichwertige oder gar bessere Zukunft und "nur" 37 % eine schlechtere.

Wähler von CDU und Grünen unter den Befragten sind besonders optimistisch: 63 % aller CDU- und 53 % aller Grünen-Wähler glauben, dass es bleibt, wie es ist; 17 % aller CDU- und 23 % aller Grünen-Wähler sehen sogar eine rosigere Zukunft vor sich (Werte für die SPD: 48 % bleibt so, 12 % wird besser).

Düster in die Zukunft blicken dagegen viele Wähler von AfD, BSW und Linken. 57% aller AfD-Wähler glauben, dass es für sie in Zukunft schlechter wird. Der gleichen Meinung sind 57% aller Wähler der Linken und 59% aller BSW-Wähler. Im Vergleich sehen das nur 19% aller CDU- und 14% aller Grünen-Wähler so (SPD: 39%).

লে**ভারান্য**Tribute to Bambi qibt Kindern Hoffnung

München. Die Charity-Veranstaltung Tribute to Bambi kehrt in diesem Jahr zu ihren Ursprüngen zurück und findet zwei Tage vor der offiziellen Bambi-Verleihung statt. Am 11. November wer-

den im Rocco Forte The Charles Hotel in München rund 300 geladene Gäste aus Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik erwartet, um im Sinne von "Bambi hilft



HILFE FÜR KINDER IN NOT TRIBUTE TO BAMBI

Kindern" Spenden zu sammeln.
Das Charity-Ereignis wird vom
BurdaVerlag zugunsten der
Tribute to Bambi Stiftung ausgerichtet. In diesem Jahr unterstützt diese u.a. ein mobiles
Kinderpalliativteam, begleitet
Familien mit frühgeborenen
Babys, die schwer erkrankt
sind, und fördert Musiktherapien für Kinder, die traumatische Erfahrungen durch Vernachlässigung, Missbrauch
oder psychische Gewalt
gemacht haben.



GEDRUCKT

Vor 10 Jahren in SuperIllu

Sabine Bergmann-Pohl blickt zurück auf den 3.10.1990. Stephanie Stumph ist die Neue bei "Der Alte". Liefers und Prahl führen in der Doku "Soundtrack Deutschland" durch die Ost-West-Musikhistorie.

Sie erreichen uns unter E-MAIL: aktuell@superillu.de

HEIMAT

Die Woche auf einen **Blick**



Mecklenburg-Vorpommern

Kunst zum Einstand

Schwerin. Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Mecklenburg-Vorpommern e.V. präsentiert zeitgenössische Werke von seinen 28 neuen Mitgliedern. Diese sind im Rahmen der Ausstellung "Neue Mitglieder" bis 23.11. im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus zu sehen. Die Ausstellung bietet eine Vielfalt an künstlerischen Ausdrucksformen, ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Bayern

Digitale Meisterwerke

München. Die Kunsthalle zeigt mit der Ausstellung "Digital by Nature" bis 1.3.2026 die größte Einzelausstellung des digitalen Künstlers Miguel Chevalier in Europa. Dieser nutzt seit den 1980er Jahren den Computer und KI als kreative Werkzeuge. Die Ausstellung umfasst rund 120 Werke. Das Highlight ist die Installation "In Vitro Pixel Flowers", bei der virtuelle Blumen gestaltet werden können. Infos unter kunsthalle-muc.de

DEUTSCHLANDKARTEWas ist wo los?



Sachsen DDR-Bergbauroman als Oper



Chemnitz. Werner Bräunigs Nach-kriegsroman "Rummelplatz" schildert die Sehnsüchte und Kämpfe der Menschen, die zwischen materieller Not, autoritärem Regime und persönlichen Träumen ihren Platz in der Welt suchen. Komponist Ludger Vollmer und Theaterregisseurin Jenny Erpenbeck haben das Werk für die Oper

Chemnitz erstmals für die Bühne adaptiert. Termine und Tickets: *theater-chemnitz.de*



Brandenburg

Paddeln im Kürbisboot

Fürstenwalde. Die Indoor-Kürbisregatta ist eine Weltneuheit, die am 18.10. im Freizeitbad Schwapp stattfindet. Sechzehn Zweier-Teams treten in bis zu 450 kg schweren Riesenkürbissen gegeneinander an, paddeln 50 Meter um die Wetter. Im Anschluss gibt es eine Regattaparty mit Musik von DJ Bolle. Mehr Infos zur Teilnahme und Tickets unter kuerbisregatta.de



Thüringen

Jan Vogler kommt



land. Nach Konzerten in Dresden (am 2.10. mit Casals' Concerto in F-Dur) und Neuhardenberg (am 25.10 mit Werken u. a. von Bach und Rossini) gastiert er am 30. und 31.10. in Erfurt. Dort spielt er im Theater mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt das Cello concerto No. 1 von Saint-Saëns. Tickets: theater-erfurt.de



Bei uns kommen die Bürger zu Wort: Zum Einheitsjubiläum befragte des Erfurter Meinungsforschungsinstitut INSA-Consulere im Auftrag von SuperIllu die Ostdeutschen, wie sie die Einheit, ihre Heimat und das Erbe von 1989 betrachten. Hier die Ergebnisse

wischen dem 10.
und 17. September
2025 fragten die
Meinungsforscher
von INSA-Consulere aus Erfurt genau 1000 Personen in Ostdeutschland im Alter von ab 18
Jahren. Von Alter, Wohnort,
Wahlverhaltung und Lebenssituation her wurden sie so ausgewählt, dass sie in ihrer Gesamt-

heit ein repräsentatives Bild der ostdeutschen Gesamtbevölkerung ergeben. Das nennt man "repräsentative Umfrage", wie sie auch zu wissenschaftlichen Zwecken üblich ist. Sie lässt fundierte Aussagen über das tatsächliche Meinungsbild der Bürger zu. Hier sind die Ergebnisse.

Mit der deutschen Einheit verbinden sehr viele Ostdeutsche einen Gewinn für ihr Leben. Immer weniger identifizieren sich in erster Linie als "ostdeutsch"; vor allem bei den Jungen lässt dieses Lebensgefühl nach. So betrachten sich zwar fast ein Drittel aller Senioren so, aber nur rund 12 Prozent aller 18- bis 29-Jährigen. Aber: Eine breite Mehrheit lebt sehr gern in der ostdeutschen Heimat. Die Zeiten, in den die östlichen Bundesländer vor allem

für viele junge Menschen ein "Land zum Weglaufen" waren, sind glücklicherweise lange vorbei.

Noch mehr als die positive Sicht auf die Einheit vereint die meisten Ostdeutschen ihr Blick zurück auf die Ideale und den Mut der friedlichen Revolution. Fast über alle Parteigrenzen hinweg erinnern sich die meisten Ostdeutschen voller



75% sagen: "Ich lebe gern in Ostdeutschland"



Die breite Mehrheit betrachtet sich in erster Linie als Deutscher

Als was sehen Sie sich?



als Deutscher

59%

als Ostdeutscher

23%

als Europäer

19%

Der Stolz auf das Erbe der friedlichen **Revolution vereint** die Ostdeutschen

Was waren Ihrer Meinung nach die wichtigsten Ideale, Werte und Ziele der friedlichen Revolution in Deutschland 1989/90?

Deutsche Einheit	53 %
	18884
Meinungsfreiheit	51%
Reisefreiheit	48%
Freie Wahlen	%

76%

sagen: "Die friedliche Revolution 1989 ist ein großes geschichtliches Erbe für ganz Deutschland" 77%

sagen: "Der Mut der Ostdeutschen 1989 hat die Wiedervereinigung erst möglich gemacht"

Bewunderung und Dankbarkeit an die friedliche Revolution und den Mut, den viele Ostdeutsche damals aufbrachten, einen neuen Weg ins Ungewisse zu gehen. Doch was waren die Ideale 1989? Am häufigsten genannt wird auf diese Frage - neben der Einheit: die Meinungsfreiheit, die Reisefreiheit, freie Wahlen und der Rechtsstaat (der in erster Linie Bürger vor den Regierenden schützen soll).

Die INSA-Forscher stießen bei der Auswertung der Antworten dabei auf einen interessanten Zusammenhang. Sie fragten nämlich auch: Welche heutige Partei steht ihrer Meinung nach am ehesten für diese Ideale, Werte und Ziele der friedlichen Revolution 1989? Das Ergebnis: Ein Großteil der Befragten gaben die Partei an, die sie bei der letzten Bundestagswahl selbst gewählt haben. Wasganzklar belegt, wie wichtig und vielleicht auch wahlentscheidend die Ideale und Ziele von 1989 auch heute noch sind.

Natürlich fragten die INSA-Forscher auch, was den Ostdeutschen nach 35 Jahren deutsche Einheit nicht gefällt. Drei wesentliche Ergebnisse sehen Sie rechts: In "blühenden Landschaften" wähnt sich nur eine Minderheit - eventuellschwingt da auch die Erinnerung vieler Ostdeutscher an oft harte Jahre in der Kohl-Zeit mit. Fast zwei Drittel aller Ostdeutschen, 64 Prozent, denken, der Osten werde bis heute benachteiligt. Und ebenso viele Ostdeutsche halten das politische System für "eher instabil" bzw. "sehr instabil". Bemerkenswert: Bei dieser alarmierenden Bewertung gab es keinen großen Unterschied zwischen gebürti-

gen Ostdeutschen und im Westen Geborenen, die heute im Osten leben.

Es gibt aber auch ein sehr ermutigendes Fazit dieser Meinungsumfrage: Die eher positive Sicht auf die deutsche Einheit und die dankbare Erinnerung an die friedliche Revolution und die Ideale und Ziele von damals einen die Menschen in Ostdeutschland - bei allem Richtungs- und Parteienstreit um aktuelle Themen wie Asyl-Misere, Russland-Krieg oder Energiewende. Und das ist ein Grund zum Feiern. Gerald Praschl